

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fahnen, Banner und Embleme des Festzuges

vom

21. September 1861.

(Nach der Reihenfolge des Festzuges.)

1.

Tafel I zeigt Militair von den einzelnen Truppengattungen der königlichen Armee und Veteranen aus dem Befreiungskriege, das königliche Wappen und die Fahnen der bei dem Festzuge anwesenden Corps.

2.

Immortellenkränze mit der Widmung: „Ernst August, der Vater seines Volkes“. „Dem Verdienste seine Krone“; „Ernst August der Gerechte“; „Every inch a king“ (Jeder Zoll ein König).
Tafel II. Zugführer mit gelbweißer Schärpe zu Pferde. Tafel II.

3.

Banner der Bronze-Gießerei von Bernstorff & Eichwede zu Hannover: Hannovers Pferd in Silber überragt den Baldachin von grünem Sammet, der, mit weiß-gelber Schnur zurückgehalten, uns einen Blick in die Bernstorff- und Eichwede'sche Werkstätte gewährt, gerade in dem Moment, wo des erhabensten Monarchen Standbild im Guß vollendet steht.

Das Banner selbst ist in Öl auf weiße Seide gemalt und reich mit Arabesken in Gold, Bronze und Violett verziert. Taf. II.

4.

a) Banner des Schuhmacher- und Lohgerber-Amtes zu Hannover: aus weißer Seide mit Gold-Arabesken verziert. Das behelmte goldene Wappenschild zeigt den Doppeladler und auf der dasselbe umziehenden rothen Einfassung: „Schuhmacher- und Lohgerber-Amt“; der gehörnte Helm trägt das Kleeblatt. Unter diesem von Eichenlaub bekränzten Wappen sehen wir auf einem Phantasieschilde mehreres Schuhwerk, und unter diesem auf Blau und Gold das Datum „21. September 1861“. Taf. III.

b) Fahne der Schuhmachergesellen zu Hannover: weiß-gelb mit dem doppelten Adler, auf der Rückseite „Hans von Sagen“, die Fahne schwingend; ein gleiches Embleme bildet in Messing die Fahnen Spitze.

5.

a) Fahne des Schneideramts zu Hannover: von weißer Seide mit Goldstreifen und Arabesken eingefasst. Unter rothem Bande mit der Inschrift: „Das Schneideramt 1861“, ein rothes Wappenschild mit drei offenen sich kreuzenden Scheeren; auf dem Helm, den ein reicher Mantel in Roth und Gold